Universität Bremen

Akademischer Senat der Universität Bremen
XXVIII/14. Sitzung, 16.12.2020

Beschluss-Nr. 9054

Themenfeld: Allgemeine Themen aus Studium und Lehre
hier: Anfrage der HiD an das Rektorat (Auslastung der Studiengänge/Ressourcen in den Fachbereichen)

Vorlage Nr. XXVIII/140

Beschlussantrag:
Der Akademische Senat nimmt die Antwort des Rektorats zur Anfrage der Liste Hochschule in der Demokratie vom 26.10.2020 zu Auslastung und Perspektiven zur Kenntnis.

Der Akademische Senat stimmt dem Antrag zu.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage: Vorlage

Universität Bremen

bearbeitet von: Referat 11 | Hochschulentwicklung und Kapazitätsplanung
Bremen, den 02.12.2020
Tel.: -60313 oder -60310
E-Mail: ref11@uni-bremen.de

Akademischer Senat
Vorlage Nr. XXVIII/140
Sitzung XXVIII/14
am 16.12.2020

Themenfeld:	Allgemeine Themen aus Studium und Lehre
Titel:	Anfrage der HiD an das Rektorat (Auslastung der Studiengänge/Ressourcen in den Fachbereichen)
Antragsteller/in:	Rektorat
Berichterstatter/in:	Kon2, 11
Beschlussantrag:	Der Akademische Senat nimmt die Antwort des Rektorats zur Anfrage der Liste Hochschule in der Demokratie vom 26.10.2020 zu Auslastung und Perspektiven zur Kenntnis.

Anlagen:
Antwort des Rektorats
Übersichtstabelle entsprechend der Anfrage
Auslastungsrechnung WiSe2019/2020

Antwort des Rektorats auf die Anfrage der Liste Hochschule in der Demokratie vom 26.10.2020 zu Auslastung und Perspektiven

Frage 1

Im Akademischen Senat wird regelmäßig über die Auslastung der zulassungsbeschränkten Studiengänge berichtet. Ebenso erhalten die Dekanate vor dem Start eines Wintersemesters die Zahlen der neu eingeschriebenen Studierenden und die Auslastung der einzelnen Studiengänge. Dabei ist augenfällig, dass die verschiedenen Studiengänge an der Universität Bremen sehr unterschiedlich ausgelastet sind. Die Ressourcen der Fachbereiche werden ungleich ausgeschöpft bzw. beansprucht. Um die vorgelegten Zahlen besser verstehen und einordnen zu können, fragen wir hiermit eine differenzierte Aufschlüsselung nach Fachbereichen und Studiengängen bezüglich der Auslastung der Studienplätze nach, die für die nicht zulassungsbeschränkten Studiengänge nicht die Vorjahreswerte als Maßzahl für die verfügbaren Plätze ausweist, sondern die Studienplätze entsprechend der Kapazitätsberechnung. Zu diesem Zweck erbitten wir, dass die nachfolgend skizzierte Tabelle nicht nur für die Vollfach-Studiengänge im Bachelor, sondern auch für die weiteren Bachelor- (PF, KF, LO, BIPeB) und Masterstudiengänge entsprechend vollständig ausgefüllt wird.

Antwort auf die Frage 1

- Übersichtstabelle entsprechend der Anfrage
- Auslastungsrechnung für das WiSe2019/2020

Die finalen Studierendendaten liegen für das Wintersemester 2020/2021 noch nicht vor. Die Übersichtstabelle enthält daher die Zahl der immatrikulierten Studierenden (Daten aus dem Dezernat 6) mit Stand vom 09.11.2020 bzw. Aktualisierungen in den lehrerbildenden Studiengängen vom 25.11.2020.

Bitte beachten Sie für die Übersichtstabelle „CWs, Kapazitäten, Schwundquoten, Zulassungszahlen (Stichtag 1.4.2020), Studierende und Auslastung 1. FS (Stand 9.11.2020)“ folgende erläuternde Hinweise:

- Die **Auslastung** von Studiengängen kann nicht angegeben werden. Die Auslastungsrechnung bezieht sich immer auf Fächer (im Kapazitätsrecht Lehreinheiten genannt), da, entsprechend der Kapazitätsverordnung, rechnerisch davon ausgegangen wird, dass die Kapazitäten innerhalb einer Lehreinheit dynamisch einsetzbar sind. Entsprechend wird das Personal nicht Studiengängen sondern Lehreinheiten zugewiesen. Die Auslastung einer Lehreinheit ist das Verhältnis zwischen dem Lehrangebot (Kapazität) und der Lehrnachfrage (Studierende).
- Die **Kapazität** (Lehrangebot in LVS) einer Lehreinheit wird bei der Ermittlung der Zulassungszahlen auf die verschiedenen Studiengänge der Lehreinheit aufgeteilt. Die Kapazität

wird **in Studienplätzen** angegeben. Bei Vollfachstudiengängen entspricht eine Studentin / ein Student (Fall) einem Studienplatz (1,0). Bei Mehrfachstudiengängen werden Studierenden den Teilstudiengänge als anteilige Plätze zugerechnet. Diese anteiligen Plätze betragen z.B. in Profilfächern 0,67, in Komplementärfächern 0,33 und in Lehramtsoptionsfächern 0,5.

- Bei der Berechnung der **Zulassungszahlen** muss der Schwund berücksichtigt werden, d.h. die Kapazität eines Studiengangs wird für die Schwundquote kompensiert. Ziel ist eine Auslastung von 100% in der Regelstudienzeit (Ausschöpfungsgebot entspr. §2 KapVO). Dadurch ist die **Zulassungszahl nach KapVO** immer höher als die Kapazität. Eine Auslastung von mehr als 100% im ersten Studienjahr ist daher normal und nicht zwingend ein Zeichen von Überlast. Eine Verringerung der Schwundquote führt bei gleichbleibender Kapazität zu sinkenden Zulassungszahlen nach KapVO. Zulassungszahlen werden nur für zulassungsbeschränkte Studiengänge veröffentlicht.
- In der beigefügten Tabelle finden sich die Curricularwerte der Studiengänge, deren Regelstudienzeit, Kapazität in Fällen und Plätzen, Schwundquoten sowie die rechnerischen Zulassungszahlen nach KapVO in Fällen und Plätzen. Die Angaben basieren auf **Stichtagsdaten** vom 1.4.2020 (vorhandenes Personal) zur Berechnung der Zulassungszahlen für das WiSe2020/21.
- Die Studierenden (Fälle) sind auf Basis der **Immatrikulationen** (Bachelor und Staatsexamen) sowie bei Masterstudiengängen der angenommenen Studienplätze angegeben. Dabei wurde bei den Masterstudiengängen entsprechend der Erfahrungen im SfS zu den Immatrikulierten am 9.11.2020 noch ¼ der Bewerberinnen und Bewerber hinzugefügt, die einen Studienplatz zwar angenommen haben, zu diesem Zeitpunkt aber noch Unterlagen einreichen mussten. Außerdem mussten für die einzelnen Studiengänge im Master of Education Studierendenzahlen hochgerechnet werden, da die konkreten Studierendenzahlen je Studiengang derzeit mit vertretbarem Aufwand nicht ermittelbar sind. Es wird davon ausgegangen, dass das Verhältnis der Studierendenzahlen der Fächer im jeweiligen M.Ed. dem Verhältnis der Studierendenzahlen der Fächer im 6. FS des zugehörigen Bachelorstudiengangs entspricht. Da am 9.11. in dem M.Ed.-Studiengängen eine besonders hohe Zahl an Bewerbungen mit offenen Unterlagen bestand, wurden für diese Studiengänge die Gesamtzahlen der Immatrikulierten am 25.11.2020 nochmals aktualisiert.
- Die in der Übersicht dargestellte **VORLÄUFIGE Auslastung** ist insofern nicht abgeschlossen, als dass zum einen die endgültigen Studierendenzahlen noch nicht feststehen und ihr zum anderen noch die personelle Ausstattung am 1.4.2020 zugrunde liegt (Grundlage der Zulassungszahlenberechnung). Die korrekte Auslastung zum Wintersemester 2020/21 erfolgt mit den Stichtagsdaten 01.12.20 (Studierende) und 01.10.20 (Personal).

- Zur besseren Einschätzung kann die Auslastungsrechnung des WiSe 2019/20 genutzt werden. Da die Curricularwerte die im gesamten Studienverlauf nötige Lehrleistung abbilden ist die Betrachtung der Studierenden in **Regelstudienzeit** in der Regel besser geeignet, die Gesamtauslastung eines Faches zu beurteilen, als die Betrachtung im ersten Studienjahr.

Wichtige Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen:

Auslastung: Kann ausschließlich auf Ebene der Lehreinheiten (Fächer) berechnet werden, da Kapazitäten prinzipiell innerhalb einer Lehreinheit zwischen den verschiedenen Studiengängen verschiebbar sind.
Fälle: Studierende, die einen Studiengang studieren bzw. Kapazität für diese; jede Person / jede kapazität wird in jedem Studiengang voll gezählt
(anteilige) Plätze: Anteil der Studierenen bzw. der Kapazitäten im jeweiligen Fach nach einem Faktor zur Abbildung der Relation zwischen verschiedenen Studienformaten (VF, PF, KP, LF, usw.)
Kapazität: Anzahl an Studierenden, die entsprechend der Aufteilung des Gesamtlehrdeputats einer Lehreinheit durchschnittlich innerhalb der Regelstudienzeit versorgt werden können.
Schwundquote: Faktor zur Berechnung der Zulassungszahlen nach KapVO, der die durchschnittliche Abnahme der Studierendenzahlen (nach Kohorten) innerhalb der Regelstudienzeit abbildet
Zulassungszahl: Durch die Schwundquote geteilte Kapazität. Die Zulassungszahl ist dadurch bei einer Schwundquote unter 1 höher als die Kapazität.

Berechnungsgrundlage für Auslastung | enthält Aufschläge durch eine ZuSLs-Vereinbarung | Zulassung nur im SoSe | Daten vom 25.11. | hochgerechnete Zahlen | **VORLÄUFIGE**

FB	LE	Studiengang	Abschlussart und Studienformat	CW bereinigt	RSZ in Jahren	Kapazität Fälle	Kapazität anteilige Plätze	Schwundquote	Zulassungszahl (ZZ) in Fällen	Zulassungszahl (ZZ) Plätze (KapVO)	Zulassungsbeschränkt?	Studierende (Basis: 9.11.20) Fälle	Studierende (Basis: 9.11.20) Faktor	Studierende (Basis: 9.11.20) Anteilige Plätze	offene Plätze in der LE nach ZZ	Auslastung der LE nach Kapazität (im 1. FS)
1	ET	Elektrotechnik und Informationstechnik	B.Sc. VF	2,7567	3	71	71,3	0,6193	115	115	nein	46	1,000	46,0	210	47%
	ET	WiIng Elektrotechnik und Informationstechnik	B.Sc. VF	1,1884	3	71	71,3	0,6319	113	113	nein	44	1,000	44,0		
	ET	WiIng Elektrotechnik und Informationstechnik	M.Sc.	0,7582	2	56	56,1	1,0000	56	56	nein	10	1,000	10,3		
	ET	Elektrotechnik und Informationstechnik	M.Sc.	1,7750	2	38	37,9	1,0000	38	38	nein	12	1,000	12,0		
	ET	Communication and Information Technology	M.Sc.	1,8000	2	24	24,3	0,6545	37	37	nein	0	1,000	0,0		
	ET	Control, Microsystems, Microelectronics	M.Sc.	1,8000	2	42	42,5	0,8291	51	51	nein	0	1,000	0,0		
	PY	Physik	B.A. VF	3,1883	3	137	137,3	0,5924	232	232	nein	54	1,000	54,0	313	39%
	PY	Physik	B.A. LF	1,6916	3	78	39,0	0,6225	125	63	nein	34	0,500	17,0		
	PY	Physik	M.Ed. Gy/OS	0,8416	2	45	22,3	1,0000	45	22	nein	6,24	0,500	3,1		
	PY	Physik	M.Sc.	1,8000	2	59	59,4	0,9963	60	60	nein	8	1,000	8,3		
	PY	Space Sciences and Technologies	M.Sc.	0,6954	2	22	22,3	1,0000	22	22	nein	20	1,000	19,5		
	PY	Environmental Physics	M.Sc.	1,8000	2	30	29,7	0,8390	35	35	nein	19	1,000	19,0		
2	BI	Biologie	B.Sc. VF	4,6030	3	92	91,9	0,8679	126	126	ja	103	1,000	103,0	72	85%
	BI	Biologie	B.Sc. LF	1,7917	3	30	14,8	0,8893	33	17	ja	25	0,500	12,5		
	BI	Biologie	M.Ed. Gy/OS	0,5250	2	32	16,1	1,0000	32	16	nein	22,28	0,500	11,1		
	BI	Marine Biology	M.Sc.	1,8950	2	27	27,2	0,9073	30	30	ja	16	1,000	15,5		
	BI	Neurosciences	M.Sc.	1,8000	2	20	19,8	0,9868	20	20	ja	17	1,000	17,3		
	BI	Ecology	M.Sc.	1,8000	2	27	26,7	0,9427	28	28	ja	18	1,000	18,3		
	BI	Marine Microbiology	M.Sc.	0,7235	1,5	20	19,8	0,9912	20	20	ja	7	1,000	7,0		
	CH	Chemie	B.Sc. VF	4,7700	3	53	52,5	0,8155	64	64	nein	61	1,000	61,0	59	72%
	CH	Chemie	B.Sc. LF	1,9080	3	46	22,8	0,7471	61	30	ja	26	0,500	13,0		
	CH	Chemie	M.Ed. Gy/OS	0,6166	2	32	15,8	1,0000	32	16	nein	12,03	0,500	6,0		
	CH	Chemie	M.Sc.	2,3850	2	25	25,4	1,0000	25	25	ja	9	1,000	9,3		
	CH	Biochemistry and Molecular Biology	M.Sc.	1,3274	2	20	20,1	0,9837	20	20	ja	9	1,000	8,5		
3	IN	Informatik	B.Sc. VF	2,8050	3	156	156,3	0,7165	218	218	nein	208	1,000	208,0	64	108%
	IN	Informatik	B.Sc. KF	0,9350	3	26	8,6	0,5229	49	16	nein	17	0,333	5,7		
	IN	Wirtschaftsinformatik	B.Sc. VF	1,8287	3	42	41,5	0,8372	50	50	nein	92	1,000	92,0		
	IN	Informatik	M.Sc.	1,9667	2	99	98,9	1,0000	99	99	nein	23	1,000	23,3		
	IN	Digitale Medien	B.Sc. VF	1,8928	3	44	43,9	0,7316	60	60	ja	59	1,000	59,0		
	IN	Digitale Medien	M.Sc.	1,1833	2	29	29,3	0,9730	30	30	ja	21	1,000	20,8		
	MA	Technomathematik	B.Sc. VF	2,5000	3	38	37,7	0,4159	91	91	nein	13	1,000	13,0	220	67%
	MA	Mathematik	B.A. VF	2,5000	3	42	42,4	0,4055	105	105	nein	33	1,000	33,0		
	MA	Mathematik	B.A. LF	1,0416	3	68	34,1	0,7340	93	47	nein	73	0,500	36,5		
	MA	Mathematik	B.A. IP Gy/OS LF	1,0416	3	14	7,1	1,0000	14	7	nein	4	0,500	2,0		
	MA	Elementarmathematik	B.A. BiPEb UF	0,5750	3	49	20,8	0,7253	68	29	ja	48	0,420	20,2		
	MA	Elementarmathematik	B.A. BiPEb EF	0,3000	3	66	10,5	1,0000	66	11	nein	18	0,160	2,9		
	MA	Mathematik	M.Ed. Gy/OS	0,6500	2	47	23,5	1,0000	47	24	nein	22,72	0,500	11,4		
	MA	Elementarmathematik	M.Ed. Gru UF	0,1333	2	40	14,6	1,0000	40	15	ja	36,08	0,364	13,1		
	MA	Elementarmathematik	M.Ed. Gru EF	0,0666	2	24	6,4	1,0000	24	6	nein	27,75	0,272	7,5		
	MA	Elementarmathematik	M.Ed. IP Gru UF	0,1333	2	19	6,9	1,0000	19	7	nein	12,62	0,364	4,6		
	MA	Elementarmathematik	M.Ed. IP Gru EF	0,0666	2	9	2,6	1,0000	9	3	nein	1,15	0,272	0,3		
	MA	Mathematik	M.Sc.	1,2000	2	21	21,2	1,0000	21	21	nein	6	1,000	6,3		
	MA	Technomathematik	M.Sc.	1,2000	2	19	18,8	1,0000	19	19	nein	5	1,000	4,5		
	MA	Medical Biometry/ Biostatistics	M.Sc.	1,2800	2	14	14,1	1,0000	14	14	nein	21	1,000	20,5		

Wichtige Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen:

Auslastung: Kann ausschließlich auf Ebene der Lehreinheiten (Fächer) berechnet werden, da Kapazitäten prinzipiell innerhalb einer Lehreinheit zwischen den verschiedenen Studiengängen verschiebbar sind.
Fälle: Studierende, die einen Studiengang studieren bzw. Kapazität für diese; jede Person / jede kapazität wird in jedem Studiengang voll gezählt
(anteilige) Plätze: Anteil der Studierenen bzw. der Kapazitäten im jeweiligen Fach nach einem Faktor zur Abbildung der Relation zwischen verschiedenen Studienformaten (VF, PF, KP, LF, usw.)
Kapazität: Anzahl an Studierenden, die entsprechend der Aufteilung des Gesamtlehrdeputats einer Lehreinheit durchschnittlich innerhalb der Regelstudienzeit versorgt werden können.
Schwundquote: Faktor zur Berechnung der Zulassungszahlen nach KapVO, der die durchschnittliche Abnahme der Studierendenzahlen (nach Kohorten) innerhalb der Regelstudienzeit abbildet
Zulassungszahl: Durch die Schwundquote geteilte Kapazität. Die Zulassungszahl ist dadurch bei einer Schwundquote unter 1 höher als die Kapazität.

Berechnungsgrundlage für Auslastung | enthält Aufschläge durch eine ZuSLs-Vereinbarung | Zulassung nur im SoSe | Daten vom 25.11. | hochgerechnete Zahlen | **VORLÄUFIGE**

FB	LE	Studiengang	Abschlussart und Studienformat	CW bereinigt	RSZ in Jahren	Kapazität Fälle	Kapazität anteilige Plätze	Schwundquote	Zulassungszahl (ZZ) in Fällen	Zulassungszahl (ZZ) Plätze (KapVO)	Zulassungsbeschränkt?	Studierende (Basis: 9.11.20) Fälle	Faktor	Anteilige Plätze	offene Plätze in der LE nach ZZ	Auslastung der LE nach Kapazität (im 1. FS)
4	PT	Produktionstechnik	B.Sc. VF	3,0516	3,5	156	156,5	0,7493	209	209	nein	27	1,000	27,0	532	38%
	PT	Produktionstechnik I	M.Sc.	1,2583	1,5	128	128,0	1,0000	128	128	nein	29	1,000	28,8		
	PT	Produktionstechnik II	M.Sc.	1,7833	2	53	53,3	1,0000	53	53	nein	11	1,000	10,8		
	PT	Prozessorientierte Materialforschung	M.Sc.	0,3993	2	14	14,2	1,0000	14	14	nein	0	1,000	0,3		
	PT	Systems Engineering	B.Sc. VF	0,8986	3,5	38	38,4	0,6409	60	60	nein	48	1,000	48,0		
	PT	Systems Engineering	M.Sc.	0,5991	1,5	50	49,8	1,0000	50	50	nein	14	1,000	13,8		
	PT	WiIng Produktionstechnik	B.Sc. VF	0,7500	3	136	135,8	0,9098	149	149	nein	79	1,000	79,0		
	PT	WiIng Produktionstechnik	M.Sc.	0,7400	2	107	106,7	1,0000	107	107	nein	29	1,000	29,3		
	PT	Space Engineering I	M.Sc.	0,7792	1,5	14	14,2	1,0000	14	14	nein	7	1,000	6,8		
	PT	Space Engineering II	M.Sc.	0,7791	2	14	14,2	1,0000	14	14	nein	24	1,000	23,5		
	BP	Berufliche Bildung - Mechatronik	B.Sc. VF	1,5000	3	33	32,8	0,5794	57	57	nein	12	1,000	12,0	46	47%
	BP	Lehramt an berufsbildenden Schulen - Technik	M.Ed. Berufl.	0,7667	2	22	7,3	0,9048	24	8	nein	21	0,333	7,0		
5	GW	Geowissenschaften	B.Sc. VF	4,4257	3	130	130,0	0,6942	187	187	nein	56	1,000	56,0	203	42%
	GW	Geowissenschaften	M.Sc.	2,0242	2	50	50,0	1,0000	50	50	nein	11	1,000	11,3		
	GW	Materials Chemistry and Mineralogy	M.Sc.	2,0300	2	20	20,0	1,0000	20	20	ja	10	1,000	9,5		
	GW	Marine Geosciences	M.Sc.	2,5000	2	50	50,0	1,0000	50	50	ja	27	1,000	27,3		
6	RW	Rechtswissenschaften	S	2,2000	4,5	169	169,3	0,6601	286	286	ja	221	1,000	221,0	74	128%
	RW	Rechtswissenschaften	B.A. / B.Sc. KF	0,5867	3	21	7,0	0,7329	29	10	nein	23	0,333	7,7		
	RW	Comparative and European Law (Hanse Law School)	LL.B. VF	0,5666	4	14	14,2	0,7286	20	20	nein	20	1,000	20,0		
	RW	Transnational Law (Hanse Law School)	LL.M.	0,2500	1	13	13,1	0,7083	19	19	ja	12	1,000	11,8		
7	WW	Betriebswirtschaftslehre	B.Sc. VF	1,6223	3	228	227,7	0,7600	300	300	ja	252	1,000	252,0	42	125%
	WW	Wirtschaftswissenschaft	B.Sc. VF	1,7550	3	52	52,3	0,6475	81	81	nein	121	1,000	121,0		
	WW	Wirtschaftswissenschaft	B.Sc. KF	0,5583	3	48	15,9	0,7849	61	20	nein	33	0,333	11,0		
	WW	Betriebswirtschaftslehre	M.Sc.	1,0000	2	98	97,9	0,9576	102	102	ja	84	1,000	83,5		
	WW	Wirtschaftspsychologie	M.Sc.	1,0917	2	0	0,0	1,0000	30	30	ja	24	1,000	23,8		
8	GG	Geographie (Physische Geographie)	B.Sc. VF	2,2886	3	25	25,1	0,7616	33	33	nein	37	1,000	36,5	39	90%
	GG	Geographie (Humangeographie)	B.A. VF	2,2316	3	25	25,1	0,7616	33	33	nein	37	1,000	36,5		
	GG	Geographie	B.A. PF	1,3334	3	13	8,5	0,7571	17	11	nein	11	0,667	7,3		
	GG	Geographie	B.A. KF	0,7547	3	10	3,5	0,7333	14	5	nein	15	0,333	5,0		
	GG	Geographie	B.A. LF	1,1714	3	16	8,2	0,8283	20	10	ja	5	0,500	2,5		
	GG	Geographie	M.Ed. Gy/OS	0,6833	2	37	18,4	1,0000	37	18	nein	14,26	0,500	7,1		
	GG	Physical Geography: Environmental History	M.Sc.	1,6575	2	28	27,5	0,9000	31	31	nein	11	1,000	10,5		
	GG	Stadt- und Regionalentwicklung	M.A.	1,0433	2	19	19,0	0,9531	20	20	ja	17	1,000	16,5		
	GS	Geschichte	B.A. VF	2,3033	3	35	35,4	0,6444	55	55	nein	25	1,000	25,0	86	60%
	GS	Geschichte	B.A. PF	1,5167	3	33	22,2	0,8130	41	27	nein	23	0,667	15,3		
	GS	Geschichte	B.A. KF	0,5500	3	39	12,9	0,7974	48	16	nein	28	0,333	9,3		
	GS	Geschichte	B.A. LF	1,1500	3	43	21,5	0,8465	51	25	ja	39	0,500	19,5		
	GS	Geschichte	M.Ed. Gy/OS	0,8540	2	43	21,5	1,0000	43	21	nein	14,26	0,500	7,1		
	GS	Geschichte	M.A.	1,1433	2	21	21,5	1,0000	21	21	nein	4	1,000	4,3		
	IE	Integrierte Europastudien	B.A. VF	1,1667	3	66	66,0	0,7941	83	83	nein	45	1,000	45,0	38	68%
	PO	Politikwissenschaft	B.A. VF	1,8167	3	109	108,7	0,7851	138	138	nein	73	1,000	73,0	99	79%
	PO	Politikwissenschaft	B.A. PF	1,4445	3	30	20,1	1,0000	30	20	nein	45	0,667	30,0		
	PO	Politikwissenschaft	B.A. KF	0,7222	3	27	9,1	0,7275	37	12	nein	42	0,333	14,0		
	PO	Politik-Arbeit-Wirtschaft	B.A. LF	0,8667	3	27	13,6	0,8689	31	16	ja	26	0,500	13,0		
	PO	Politikwissenschaft	M.Ed. Gy/OS	0,5000	2	41	20,4	1,0000	41	20	nein	10,69	0,500	5,3		
	PO	Politikwissenschaft	M.A.	0,7000	2	30	29,6	0,9658	31	31	ja	15	1,000	15,3		
	PO	Sozialpolitik	M.A.	0,7000	2	29	28,7	0,9306	31	31	ja	21	1,000	21,3		
	PO	International Relations: Global Governance and Social Theory	M.A.	1,3000	2	10	9,7	0,9000	20	20	ja	18	1,000	17,5		

Wichtige Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen:

Auslastung: Kann ausschließlich auf Ebene der Lehreinheiten (Fächer) berechnet werden, da Kapazitäten prinzipiell innerhalb einer Lehreinheit zwischen den verschiedenen Studiengängen verschiebbar sind.
Fälle: Studierende, die einen Studiengang studieren bzw. Kapazität für diese; jede Person / jede kapazität wird in jedem Studiengang voll gezählt
(anteilige) Plätze: Anteil der Studierenen bzw. der Kapazitäten im jeweiligen Fach nach einem Faktor zur Abbildung der Relation zwischen verschiedenen Studienformaten (VF, PF, KP, LF, usw.)
Kapazität: Anzahl an Studierenden, die entsprechend der Aufteilung des Gesamtlehrdeputats einer Lehreinheit durchschnittlich innerhalb der Regelstudienzeit versorgt werden können.
Schwundquote: Faktor zur Berechnung der Zulassungszahlen nach KapVO, der die durchschnittliche Abnahme der Studierendenzahlen (nach Kohorten) innerhalb der Regelstudienzeit abbildet
Zulassungszahl: Durch die Schwundquote geteilte Kapazität. Die Zulassungszahl ist dadurch bei einer Schwundquote unter 1 höher als die Kapazität.

Berechnungsgrundlage für Auslastung | enthält Aufschläge durch eine ZuSLs-Vereinbarung | Zulassung nur im SoSe | Daten vom 25.11. | hochgerechnete Zahlen | **VORLÄUFIGE**

FB	LE	Studiengang	Abschlussart und Studienformat	CW bereinigt	RSZ in Jahren	Kapazität Fälle	Kapazität anteilige Plätze	Schwundquote	Zulassungszahl (ZZ) in Fällen	Zulassungszahl (ZZ) Plätze (KapVO)	Zulassungsbeschränkt?	Studierende (Basis: 9.11.20) Fälle	Faktor	Anteilige Plätze	offene Plätze in der LE nach ZZ	Auslastung der LE nach Kapazität (im 1. FS)
	SO	Soziologie	B.A. VF	1,8267	3	147	147,1	0,7444	198	198	nein	108	1,000	108,0	60	101%
	SO	Soziologie	B.A. PF	1,2267	3	25	16,5	0,7444	33	22	nein	86	0,667	57,3		
	SO	Soziologie	B.A. KF	0,8000	3	24	7,8	0,7444	32	11	nein	86	0,333	28,7		
	SO	Soziologie und Sozialforschung	M.A.	1,1000	2	40	40,0	0,9449	42	42	nein	19	1,000	18,8		
9	KW	Kulturwissenschaft	B.A. PF	1,7044	3	89	59,3	0,8304	107	71	nein	87	0,667	58,0	40	79%
	KW	Kulturwissenschaft	B.A. KF	0,9267	3	71	23,5	0,8855	80	27	nein	46	0,333	15,3		
	KW	Transkulturelle Studien	M.A.	1,0500	2	34	33,8	0,9962	34	34	ja	19	1,000	18,5		
	KM	Kommunikations- und Medienwissenschaft	B.A. PF	1,4967	3	97	64,7	0,9969	127	85	ja	104	0,667	69,3	14	113%
	KM	Kommunikations- und Medienwissenschaft	B.A. KF	0,5966	3	69	23,2	0,6929	100	33	nein	152	0,333	50,7		
	KM	Digital Media and Society	M.A.	0,9625	2	24	24,2	1,0000	24	24	ja	20	1,000	20,0		
	KM	Medienkultur und Globalisierung	M.A.	1,2666	2	23	23,1	0,9604	24	24	ja	13	1,000	13,0		
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	B.A. PF	2,4167	3	39	25,7	0,7844	49	33	nein	76	0,667	50,7	26	90%
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	B.A. KF	1,5167	3	46	15,5	0,8389	55	18	nein	42	0,333	14,0		
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	B.A. LF	2,4833	3	27	13,3	0,9245	29	14	ja	29	0,500	14,5		
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	B.A. BiPEb UF	2,0833	3	13	5,6	0,9455	14	6	ja	8	0,420	3,4		
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	B.A. BiPEb EF	0,7333	3	17	2,8	0,7249	24	4	nein	10	0,160	1,6		
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	M.Ed. Gy/OS	0,8000	2	48	23,9	1,0000	48	24	nein	25,84	0,500	12,9		
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	M.Ed. Gru UF	0,8000	2	17	6,3	1,0000	17	6	ja	11,56	0,364	4,2		
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	M.Ed. Gru EF	0,5333	2	16	4,3	1,0000	16	4	nein	8,79	0,272	2,4		
	KU	Kunst - Medien - Ästhetische Bildung	M.Ed. IP Gru EF	0,5333	2	16	4,3	1,0000	16	4	nein	10,32	0,272	2,8		
	KU	Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft	M.A.	1,5000	2	27	26,6	0,9766	27	27	nein	9	1,000	9,0		
	MU	Musikwissenschaft	B.A. PF	2,5667	3	12	7,8	0,7333	16	11	nein	38	0,667	25,3	-3	125%
	MU	Musikwissenschaft	B.A. KF	1,8000	3	8	2,6	0,9000	9	3	nein	16	0,333	5,3		
	MU	Musikpädagogik	B.A. LF	1,2000	3	18	9,0	0,8932	20	10	nein	17	0,500	8,5		
	MU	Musikpädagogik	B.A. BiPEb UF	0,9334	3	9	3,6	0,7222	12	5	nein	1	0,420	0,4		
	MU	Musikpädagogik	B.A. BiPEb EF	0,7000	3	8	1,2	1,0000	8	1	nein	0	0,160	0,0		
	MU	Musikpädagogik	M.Ed. Gy/OS	0,8666	2	12	6,2	1,0000	12	6	nein	6,68	0,500	3,3		
	MU	Musikpädagogik	M.Ed. Gru UF	0,8666	2	4	1,4	1,0000	4	1	nein	0,00	0,364	0,0		
	MU	Musikpädagogik	M.Ed. Gru EF	0,6333	2	2	0,6	1,0000	2	1	nein	0,00	0,272	0,0		
	MU	Musikpädagogik	M.Ed. IP Gru EF	0,6333	2	2	0,6	1,0000	2	1	nein	0,00	0,272	0,0		
	MU	Musikwissenschaft	M.A.	2,0666	2	3	3,1	0,9000	3	3	nein	3	1,000	2,5		
	PP	Philosophie	B.A. PF	1,2667	3	55	36,6	0,5640	97	65	nein	76	0,667	50,7	37	97%
	PP	Philosophie	B.A. KF	0,5167	3	30	9,9	0,6461	46	15	nein	45	0,333	15,0		
	PP	Angewandte Philosophie	M.A.	1,0333		16	15,9	1,0000	16	16	nein	3	1,000	3,3		
	PP	Komplexes Entscheiden	M.A.	0,2488	2	32	31,7	0,9647	33	33	ja	23	1,000	22,8		
	RE	Religionswissenschaft	B.A. PF	2,0267	3	24	16,3	0,6493	38	25	nein	15	0,667	10,0	50	72%
	RE	Religionswissenschaft	B.A. KF	1,0133	3	38	12,5	0,5644	67	22	nein	16	0,333	5,3		
	RE	Religionswissenschaft, -pädagogik	B.A. LF	1,2160	3	45	22,5	0,7218	62	31	nein	54	0,500	27,0		
	RE	Religionswissenschaft, -pädagogik	B.A. BiPEb UF	0,9120	3	13	5,5	0,9091	14	6	nein	3	0,420	1,3		
	RE	Religionswissenschaft, -pädagogik	B.A. BiPEb EF	0,4053	3	13	2,1	0,6923	19	3	nein	2	0,160	0,3		
	RE	Religionswissenschaft, -pädagogik	M.Ed. Gy/OS	0,5000	2	23	11,3	1,0000	23	11	nein	19,61	0,500	9,8		
	RE	Religionswissenschaft, -pädagogik	M.Ed. Gru UF	0,5000	2	8	2,7	1,0000	8	3	nein	1,39	0,364	0,5		
	RE	Religionswissenschaft, -pädagogik	M.Ed. Gru EF	0,3000	2	8	2,0	1,0000	8	2	nein	1,85	0,272	0,5		
	RE	Religionswissenschaft, -pädagogik	M.Ed. IP Gru EF	0,3000	2	8	2,0	1,0000	8	2	nein	3,44	0,272	0,9		

Wichtige Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen:

Auslastung: Kann ausschließlich auf Ebene der Lehreinheiten (Fächer) berechnet werden, da Kapazitäten prinzipiell innerhalb einer Lehreinheit zwischen den verschiedenen Studiengängen verschiebbar sind.
Fälle: Studierende, die einen Studiengang studieren bzw. Kapazität für diese; jede Person / jede kapazität wird in jedem Studiengang voll gezählt
(anteilige) Plätze: Anteil der Studierenen bzw. der Kapazitäten im jeweiligen Fach nach einem Faktor zur Abbildung der Relation zwischen verschiedenen Studienformaten (VF, PF, KP, LF, usw.)
Kapazität: Anzahl an Studierenden, die entsprechend der Aufteilung des Gesamtlehrdeputats einer Lehreinheit durchschnittlich innerhalb der Regelstudienzeit versorgt werden können.
Schwundquote: Faktor zur Berechnung der Zulassungszahlen nach KapVO, der die durchschnittliche Abnahme der Studierendenzahlen (nach Kohorten) innerhalb der Regelstudienzeit abbildet
Zulassungszahl: Durch die Schwundquote geteilte Kapazität. Die Zulassungszahl ist dadurch bei einer Schwundquote unter 1 höher als die Kapazität.

Berechnungsgrundlage für Auslastung | enthält Aufschläge durch eine ZuSLs-Vereinbarung | Zulassung nur im SoSe | Daten vom 25.11. | hochgerechnete Zahlen | **VORLÄUFIGE**

FB	LE	Studiengang	Abschlussart und Studienformat	CW bereinigt	RSZ in Jahren	Kapazität Fälle	Kapazität anteilige Plätze	Schwundquote	Zulassungszahl (ZZ) in Fällen	Zulassungszahl (ZZ) Plätze (KapVO)	Zulassungsbeschränkt?	Studierende (Basis: 9.11.20) Fälle	Faktor	Anteilige Plätze	offene Plätze in der LE nach ZZ	Auslastung der LE nach Kapazität (im 1. FS)
10	AN	English-Speaking Cultures	B.A. PF	1,7067	3	53	35,3	0,6223	85	57	nein	62	0,667	41,3	99	72%
	AN	English-Speaking Cultures	B.A. KF	0,8533	3	67	22,2	0,7989	83	28	nein	38	0,333	12,7		
	AN	English-Speaking Cultures	B.A. LF	1,0240	3	100	50,0	0,9026	111	55	ja	63	0,500	31,5		
	AN	English-Speaking Cultures	B.A. IP Gy/OS LF	1,4666	3	8	4,2	1,0000	8	4	nein	6	0,500	3,0		
	AN	English-Speaking Cultures	B.A. BiPEb UF	0,7680	3	33	14,0	0,6000	56	23	nein	8	0,420	3,4		
	AN	English-Speaking Cultures	B.A. BiPEb EF	0,3413	3	21	3,3	0,5486	38	6	nein	2	0,160	0,3		
	AN	English-Speaking Cultures	M.Ed. Gy/OS	0,5000	2	54	27,1	1,0000	54	27	nein	30,30	0,500	15,1		
	AN	English-Speaking Cultures	M.Ed. Gru UF	0,5000	2	33	12,1	1,0000	33	12	nein	2,78	0,364	1,0		
	AN	English-Speaking Cultures	M.Ed. Gru EF	0,3000	2	21	5,7	1,0000	21	6	nein	2,31	0,272	0,6		
	AN	English-Speaking Cultures	M.Ed. IP Gru EF	0,3000	2	6	1,7	1,0000	6	2	nein	3,44	0,272	0,9		
	AN	English-Speaking Cultures: Language, Text, Media	M.A.	1,2000	2	20	20,0	1,0000	20	20	nein	32	1,000	31,5		
	GE	Germanistik/ Deutsch	B.A. PF	1,9667	3	68	45,2	0,8080	84	56	nein	61	0,667	40,7	60	81%
	GE	Germanistik/ Deutsch	B.A. KF	0,9944	3	38	12,8	0,8443	45	15	nein	29	0,333	9,7		
	GE	Germanistik/ Deutsch	B.A. LF	1,5046	3	53	26,5	0,8870	60	30	ja	50	0,500	25,0		
	GE	Germanistik/ Deutsch	B.A. IP Gy/OS LF	1,3916	3	18	9,0	1,0000	18	9	nein	11	0,500	5,5		
	GE	Germanistik/ Deutsch	B.A. BiPEb UF	0,6083	3	67	28,0	0,8890	75	31	ja	54	0,420	22,7		
	GE	Germanistik/ Deutsch	B.A. BiPEb EF	0,1883	3	41	6,5	0,8077	50	8	nein	27	0,160	4,3		
	GE	Germanistik/ Deutsch	M.Ed. Gy/OS	0,7333	2	52	26,0	1,0000	52	26	ja	34,76	0,500	17,4		
	GE	Germanistik/ Deutsch	M.Ed. Gru UF	0,4333	2	50	18,1	1,0000	50	18	ja	50,88	0,364	18,5		
	GE	Germanistik/ Deutsch	M.Ed. Gru EF	0,1000	2	14	3,7	1,0000	14	4	nein	18,96	0,272	5,2		
	GE	Germanistik/ Deutsch	M.Ed. IP Gru UF	0,4333	2	32	11,5	1,0000	32	12	nein	26,38	0,364	9,6		
	GE	Germanistik/ Deutsch	M.Ed. IP Gru EF	0,1000	2	5	1,2	1,0000	5	1	nein	2,29	0,272	0,6		
	GE	Germanistik	M.A.	1,2333	2	16	15,8	1,0000	16	16	nein	7	1,000	6,5		
	RO	Frankoromanistik	B.A. PF	1,1250	3	23	15,0	0,4236	53	35	nein	3	0,667	2,0	182	31%
	RO	Frankoromanistik	B.A. KF	0,5083	3	25	8,2	0,5598	44	15	nein	4	0,333	1,3		
	RO	Frankoromanistik	B.A. LF	0,8083	3	65	32,4	0,7135	91	45	nein	14	0,500	7,0		
	RO	Frankoromanistik	M.Ed. Gy/OS	0,6833	2	37	18,4	1,0000	37	18	nein	15,15	0,500	7,6		
	RO	Romanistik International	M.A.	0,7000	2	17	17,0	1,0000	17	17	nein	1	1,000	1,0		
	RO	Hispanistik	B.A. PF	1,1000	3	23	15,4	0,5952	39	26	nein	10	0,667	6,7		
	RO	Hispanistik	B.A. KF	0,5500	3	25	8,2	0,5870	42	14	nein	5	0,333	1,7		
	RO	Hispanistik	B.A. LF	0,8500	3	50	25,2	0,8000	63	31	nein	26	0,500	13,0		
	RO	Hispanistik	M.Ed. Gy/OS	0,7000	2	28	13,9	1,0000	28	14	nein	13,37	0,500	6,7		
	RO	Transnationale Literaturwissenschaft	M.A.	1,1208	2	17	17,0	0,9764	17	17	nein	5	1,000	5,3		
	LI	Linguistik/ Language Sciences	B.A. PF	1,6000	3	38	25,5	0,6870	56	37	nein	26	0,667	17,3	43	51%
	LI	Linguistik/ Language Sciences	B.A. KF	0,8000	3	31	10,3	0,6734	46	15	nein	20	0,333	6,7		
	LI	Language Sciences	M.A.	0,9320	2	12	12,2	0,8017	15	15	nein	1	1,000	0,5		
11	PS	Psychologie	B.Sc. VF	3,0333	3	108	107,6	0,9309	116	116	ja	120	1,000	120,0	17	95%
	PS	Psychologie	M.Sc.	1,5000	2	53	53,0	0,9792	54	54	ja	33	1,000	32,5		
	PH	Public Health/ Gesundheitswissenschaften	B.A. VF	2,5833	3	100	100,1	1,0000	130	130	ja	120	1,000	120,0	25	109%
	PH	Public Health/ Gesundheitswissenschaften	B.A. PF	1,6010	3	26	17,3	0,6342	41	27	ja	30	0,667	20,0		
	PH	Epidemiologie	M.Sc.	1,7875	2	20	20,4	1,0000	20	20	ja	20	1,000	19,8		
	PH	Public Health- Gesundheitsversorgung	M.A.	1,7875	2	19	19,5	0,9507	20	20	ja	14	1,000	13,5		
	PH	Public Health- Gesundheitsförderung	M.A.	1,5375	2	19	19,5	0,9507	20	20	ja	20	1,000	20,3		
	PW	Community Health Care and Nursing	M.Sc.	1,0500	2	20	19,5	1,0000	20	20	nein	7	1,000	6,5	63	41%
	PW	Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft	B.A. VF	1,7278	3	29	29,3	0,6611	44	44	nein	19	1,000	19,0		
	PW	Lehramt an berufsbildenden Schulen - Pflege	M.Ed. Berufl.	0,5888	2	29	9,8	0,9507	31	10	nein	10	0,333	3,3		
	PW	Berufspädagogik Pflegewissenschaft	M.A.	1,0111	2	20	19,5	0,9507	21	21	nein	3	1,000	3,0		

Wichtige Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen:

Auslastung: Kann ausschließlich auf Ebene der Lehreinheiten (Fächer) berechnet werden, da Kapazitäten prinzipiell innerhalb einer Lehreinheit zwischen den verschiedenen Studiengängen verschiebbar sind.
Fälle: Studierende, die einen Studiengang studieren bzw. Kapazität für diese; jede Person / jede kapazität wird in jedem Studiengang voll gezählt
(anteilige) Plätze: Anteil der Studierenen bzw. der Kapazitäten im jeweiligen Fach nach einem Faktor zur Abbildung der Relation zwischen verschiedenen Studienformaten (VF, PF, KP, LF, usw.)
Kapazität: Anzahl an Studierenden, die entsprechend der Aufteilung des Gesamtlehrdeputats einer Lehreinheit durchschnittlich innerhalb der Regelstudienzeit versorgt werden können.
Schwundquote: Faktor zur Berechnung der Zulassungszahlen nach KapVO, der die durchschnittliche Abnahme der Studierendenzahlen (nach Kohorten) innerhalb der Regelstudienzeit abbildet
Zulassungszahl: Durch die Schwundquote geteilte Kapazität. Die Zulassungszahl ist dadurch bei einer Schwundquote unter 1 höher als die Kapazität.

Berechnungsgrundlage für Auslastung | enthält Aufschläge durch eine ZuSLs-Vereinbarung | Zulassung nur im SoSe | Daten vom 25.11. | hochgerechnete Zahlen | **VORLÄUFIGE**

FB	LE	Studiengang	Abschlussart und Studienformat	CW bereinigt	RSZ in Jahren	Kapazität Fälle	Kapazität anteilige Plätze	Schwundquote	Zulassungszahl (ZZ) in Fällen	Zulassungszahl (ZZ) Plätze (KapVO)	Zulassungsbeschränkt?	Studierende (Basis: 9.11.20) Fälle	Studierende (Basis: 9.11.20) Faktor	Studierende (Basis: 9.11.20) Anteilige Plätze	offene Plätze in der LE nach ZZ	Auslastung der LE nach Kapazität (im 1. FS)
12	IP	Inklusive Pädagogik	B.A. BiPEb UF	1,3966	3	38	15,8	0,7698	33	14	ja	31	0,420	13,0	9	80%
	IP	Inklusive Pädagogik	B.A. IP Gy/OS LF	1,8168	3	27	13,5	0,8989	30	15	ja	19	0,500	9,5		
	IP	Inklusive Pädagogik	M.Ed. IP Gru UF	1,0000	2	45	16,5	1,0000	45	17	ja	39	0,364	14,2		
	EW	Erziehungs- und Bildungswissenschaften	B.A. KF	0,8333	3	58	19,3	0,7760	74	25	nein	115	0,333	38,3	27	94%
	EW	Erziehungswissenschaft im B.A. Gy/OS und B.A. IP Gy/OS	B.A. LF EW	0,4306	3	228	38,0	0,8488	269	45	nein	262	0,167	43,6		
	EW	Erziehungswissenschaft im M.Ed. Gy/OS und M.Ed. Berufl.	M.Ed. Gy/OS EW	0,7667	2	167	47,4	1,0000	167	47	nein	162	0,283	45,9		
	EW	Erziehungs- und Bildungswissenschaften	M.A.	1,6000	2	54	53,7	0,9011	60	60	ja	22	1,000	21,5		
	PR	Erziehungswissenschaft im B.A. BiPEb	B.A. BiPEb EW	0,5667	3	181	51,2	0,7969	227	64	nein	93	0,283	26,3	32	75%
	PR	Erziehungswissenschaft im M.Ed. Gru (inkl. M.Ed. IP Gru)	M.Ed. Gru EW	0,1167	2	90	24,6	1,0000	90	25	nein	113	0,272	30,7		
	SB	Sachunterricht/ Interdisziplinäre Sachbildung	B.A. BiPEb UF	0,7500	3	55	23,2	0,8139	68	29	nein	33	0,420	13,9	38	54%
	SB	Sachunterricht/ Interdisziplinäre Sachbildung	B.A. BiPEb EF	0,3333	3	45	7,1	0,6953	64	10	nein	14	0,160	2,2		
	SB	Sachunterricht/ Interdisziplinäre Sachbildung	M.Ed. Gru UF	0,4668	2	51	18,6	1,0000	51	19	nein	29,60	0,364	10,8		
	SB	Sachunterricht/ Interdisziplinäre Sachbildung	M.Ed. Gru EF	0,1921	2	15	4,0	1,0000	15	4	nein	14,34	0,272	3,9		
	SB	Sachunterricht/ Interdisziplinäre Sachbildung	M.Ed. IP Gru EF	0,1921	2	47	12,7	1,0000	47	13	nein	18,35	0,272	5,0		

Abkürzungsverzeichnis

B.A.	Bachelor of Arts
B.A. / B.Sc. KF	Bachelor of Arts oder Bachelor of Science, Abschlussgrad je nach Profilfach
B.A. IP Gy/OS	Bachelor of Arts "Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik an Gymnasien/Oberschulen"
B.Sc.	Bachelor of Science
BiPEb	Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs
EF	Ergänzungsfach
EW	Erziehungswissenschaft
FB	Fachbereich
Gy/OS	Gymnasien/Oberschulen
KapVO	Kapazitätsverordnung
KF	Komplementärfach
LE	Lehreinheit (entspricht i.d.R. einem Fach)
LF	Lehramtsoptionsfach
LL.B.	Bachelor of Laws
LL.M.	Master of Laws
M.A.	Master of Arts
M.Ed. Berufl.	Master of Education "Lehramt an berufsbildenden Schulen"
M.Ed. Gru	Master of Education "Lehramt an Grundschulen"
M.Ed. Gy/OS	Master of Education "Lehramt an Gymnasien/Oberschulen"
M.Ed. IP Gru	Master of Education "Lehrämter Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik und Grundschule"
M.Ed. IP Gy/OS	Master of Education "Lehrämter Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik an Gymnasien/Oberschulen"
M.Sc.	Master of Science
PF	Profilfach
RSZ	Regelstudienzeit
S	Staatsexamen
UF	Unterrichtsfach
VF	Vollfach
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WiIng	Wirtschaftsingenieurwesen

11-3/ Böschen

Studierende, Kapazitäten und Auslastung im WiSe 2019/20

Stand Studierende: 01.12.2019
Stand Personal: 01.10.2019

			Erstes Studienjahr				Regelstudienzeit			
FB	**Lehreinheit**	**LE**	**Studierende (Fälle)**	**Studierende (Plätze)**	**Kapazität (Plätze)**	**Auslastung**	**Studierende (Fälle)**	**Studierende (Plätze)**	**Kapazität (Plätze)**	**Auslastung**
01	Elektrotechnik	ET	221	221	291	76%	457	457	720	64%
01	Physik	PY	202	179	312	57%	355	307	800	38%
02	Biologie	BI	278	241	216	111%	657	552	526	105%
02	Chemie	CH	139	114	135	84%	314	250	344	73%
03	Informatik	IN	484	478	372	128%	1100	1082	990	109%
03	Mathematik	MA	432	223	295	76%	1024	510	784	65%
04	Produktionstechnik	PT	378	378	753	50%	951	951	1890	50%
04	Berufspädagogik	BP	63	51	39	129%	115	95	109	87%
05	Geowissenschaften	GW	146	146	240	61%	292	292	600	49%
06	Rechtswissenschaft	RW	337	317	208	152%	1148	1107	867	128%
07	Wirtschaftswissenschaft	WW	517	502	380	132%	1380	1329	1045	127%
08	Geographie	GG	166	120	121	99%	364	273	304	90%
08	Geschichte	GS	198	120	126	95%	415	246	337	73%
08	Politik	PO	340	265	247	107%	763	576	645	89%
08	Soziologie	SO	208	167	194	86%	445	404	502	81%
08	Integrierte Europastudien	IE	60	60	51	119%	126	126	152	83%
09	Kulturwissenschaft	KW	168	101	118	86%	418	243	318	76%
09	Kommunikations- und Medienwissenschaften	KM	246	137	129	106%	578	348	336	104%
09	Kunstwissenschaft	KU	261	117	110	106%	637	285	273	104%
09	Musikwissenschaft	MU	54	30	36	83%	124	69	97	72%
09	Philosophie	PP	156	106	84	126%	305	195	208	94%
09	Religionswissenschaft	RE	135	71	93	77%	280	141	248	57%
10	Anglistik/Amerikanistik	AN	265	145	198	73%	613	333	517	64%
10	Germanistik	GE	539	233	195	120%	1328	576	511	113%
10	Romanistik	RO	163	91	237	38%	370	201	605	33%
10	Linguistik	LI	53	32	49	65%	118	70	135	52%
11	Psychologie	PS	193	193	187	103%	518	518	496	104%
11	Public Health	PH	202	191	152	125%	526	502	402	125%
11	Pflegewissenschaften	PW	42	42	62	68%	106	106	155	69%
12	Inklusive Pädagogik	IP	138	58	44	132%	272	114	99	115%
12	Erziehungswissenschaften*	EW	753	206	160	129%	1702	424	377	112%
12	Primarstufe*	PR	312	87	65	135%	775	217	175	124%
12	Sachbildung	SB	195	63	60	104%	456	148	148	100%

Fachbereiche 1 bis 5			2.343	2.029	2.654	**76%**	5.265	4.495	6.763	**66%**
Fachbereiche 6 bis 12*			4.792	3.245	3.156	**103%**	11.574	8.054	8.567	**94%**
Insgesamt			**7.135**	**5.275**	**5.809**	**91%**	**16.839**	**12.550**	**15.330**	**82%**

* In den Zahlen der Lehreinheiten EW und PR sind die erziehungswissenschaftlichen Anteile in den Lehramtsstudiengängen enthalten.
Da diese Studierenden schon in den jeweiligen Fächern gezählt werden, werden sie bei der Summme FB 6-12 nicht nochmals berücksichtigt.

Frage 2

Aufbauend auf einer solchen Übersicht erbitten wir eine Einschätzung von Seiten des Rektorats bezüglich seiner Perspektive auf die Verteilung der Lehrbelastung zwischen den Fachbereichen und ob es gedenkt, mit steuernden Maßnahmen einzugreifen. Nicht zuletzt haben wir den Eindruck, dass einige lehrerbildende sowie wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge besonders unter Ressourcenknappheit leiden, obwohl sie einen erheblichen Teil unserer Studierenden zu schultern haben.

Antwort auf die Frage 2

- Für das Wintersemester 2020/2021 stand die Universität aufgrund des fehlenden Abiturjahrgangs in Niedersachsen vor der besonderen Herausforderung die mit dem Land vereinbar-ten Zielzahlen, trotz sinkender Nachfrage, zu erreichen. Folgende Maßnahmen wurden er-griffen:
    - In fast allen grundständigen Studiengängen wurden die Zulassungsbeschränkungen aufgehoben.
    - In stark nachgefragten Fächern (mit Zulassungsbeschränkung) wurde mit den Fächern eine erhöhte Aufnahmekapazität vereinbart. Diesen Fächer (Biologie, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft - Wirtschaftspsychologie, Kommunikations- und Medienwissenschaft, sowie Public Health) wurde dafür dauerhaft Personal zugesagt (Professuren, Senior Positionen, Lektorate), das zukünftig aus Mitteln des „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ (ZuSLs) finanziert wird. Entsprechende Verabredungen wurden in schriftlichen Vereinbarungen festgehalten.
- Die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger in den grundständigen Studiengängen ist im Wintersemester 20/21 im Vergleich zum Vorjahr zwar insgesamt gesunken (ca. um 7,5%), aber im Vergleich zu den niedersächsischen Hochschulen (Göttingen – 18%, Hannover – 24%, TU Braunschweig – 38%) fällt der Rückgang nicht so stark aus, wie befürchtet.
- Dennoch ist die Auslastung der Lehreinheiten und damit auch die Lehrbelastung sehr verschieden.
- Die Steuerung bei überdurchschnittlich ausgelasteten Fächern erfolgt durch zusätzliche Ressourcenzusagen auf Antrag der Fächer.
    - Es ist zu berücksichtigen, dass zusätzliche Ressourcen (Personal, Lehraufträge) zu einer Erhöhung der Kapazität und damit zu einer Erhöhung der Zulassungszahlen im folgenden Jahr führen.
    - Insbesondere bei zulassungsbeschränkten, stark nachgefragten Fächern, kann das eine „Aufwuchsspirale“ nach sich ziehen, die nicht intendiert ist.

- Das Rektorat sorgt, im Rahmen des Möglichen, seit vielen Jahren für eine Kompensation in hoch ausgelasteten Fächern, durch Zuweisung außerplanmäßiger zusätzlicher Stellen (überwiegend Lektorate, aber auch befristete Professuren im Rahmen des Hochschulpakts, und wissenschaftlichen Mittelbau), insbesondere in folgenden Fächern:
    - Rechtswissenschaft,
    - Kunstwissenschaft,
    - Kulturwissenschaft,
    - Kommunikations- und Medienwissenschaft,
    - Germanistik,
    - Gesundheitswissenschaft,
    - Erziehungswissenschaft.

  Nicht immer gelingt es jedoch den Fächern, alle verfügbaren Stellen auch zu besetzen.
- Die Wirtschaftswissenschaft erhält im Rahmen des Hochschulpaktes ein Budget zur eigenständigen Bewirtschaftung und kann damit selbständig Maßnahmen zur Verringerung der Überlast ergreifen.
- Eine Entlastung der Fächer kann langfristig nur durch eine ausgewogene Personalstruktur und damit einhergehend durch eine Verbesserung der Betreuungsrelation erreicht werden. Aus diesem Grund wird in den Perspektivgesprächen regelmäßig auf die Notwendigkeit eines abgestimmten Personalstrukturkonzepts hingewiesen, das die Bedarfe in Lehre und Forschung berücksichtigt.
- Zur Gewinnung von Studierenden in nicht zulassungsbeschränkten Fächern mit geringer Nachfrage werden verstärkt Marketingmaßnahmen ergriffen.
- Bereits zum WiSe 2019/20 wurden die Zulassungsbeschränkungen für sämtliche Komplementärfächer aufgehoben, damit es in wenig nachgefragten Profilfächern nicht aufgrund von fehlenden Plätzen im Komplementärfach zu Ablehnungen kommt.
- Die lehrerbildenden Studiengänge sind gesondert zu betrachten. Es gibt zwei Schwierigkeiten in der Steuerung:
    - Die fachdidaktischen Anteile, die überwiegend in den Lehreinheiten verortet sind, führen zu einer vergleichsweise hohen Binnendifferenzierung in der jeweiligen Lehreinheit. Das bedeutet, dass es trotz ausreichender rechnerischer Kapazität zu Engpässen kommen kann. In diesen Fällen wird immer nach einer Lösung gesucht und es können ggf. zusätzliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Nichtsdestotrotz müssen die Fächer im Rahmen ihrer bestehenden Kapazitäten/ Ressourcen planen und sind angehalten innerhalb des Faches das wissenschaftliche Personal gemäß der Anforderung der lehramtsbildenden Studiengänge auszuwählen und zu besetzen.

    - Die erziehungswissenschaftlichen Anteile werden durch den Fachbereich 12 zur Verfügung gestellt. Da die Zulassung über die Fächer erfolgt, ist die Auslastung in den Lehreinheiten des FB12 oft überdurchschnittlich hoch. Allerdings hat der Kanzler in den letzten Jahren aus diesem Grund für den Fachbereich zusätzliche Stellen zur Vefügung gestellt.
- Aufgrund der Corona-Pandemie kam es zu einem deutlichen Rückgang der internationalen Studierenden v.a. in entsprechend ausgerichteten Masterstudiengängen. Dadurch kommt es in einigen betroffenen Fächern zu einer derzeit größer scheinenden Unterauslastung.